

Braucht menschliche Existenz Bewusstsein?

Bewusstsein ist für die menschliche Existenz von **fundamentalster Bedeutung**, da es die Grundlage für zentrale menschliche Fähigkeiten wie **Wertung, Moral, Intuition, Kreativität und Selbstbestimmung** bildet.

Die Quellen legen dar, dass Bewusstsein den Menschen in seinen Fähigkeiten grundsätzlich von nicht-bewussten Systemen, wie Künstlicher Intelligenz (KI), unterscheidet.

Die folgenden Ausführungen basieren auf einer KI generierten Zusammenfassung unserer für die Artikelstellung recherchierten Quellen.

Hier sind die wichtigsten Aspekte, die die Quellen hervorheben, um die Wichtigkeit des Bewusstseins für die menschliche Existenz zu begründen:

1. Quelle der Werte, des Wollens und der Moral

Bewusstsein wird als der **Träger eigener Werte** betrachtet und bestimmt folglich das **eigene Wollen** des Menschen.

- Der Mensch agiert auf zwei Ebenen: der **Naturwissenschaft** und der **Wertung**. Die Fähigkeit zur **Bewertung (Wertung)** ist ein naturwissenschaftlich nicht beschreibbarer Vorgang und daher für Algorithmen nicht zugänglich.
- Nur durch **Wertung** konnte der Mensch kulturell zu dem werden, was er heute ist.
- Menschliches Bewusstsein ist eng mit **moralischen Intuitionen** verbunden, wie dem Gefühl, einem leidenden Menschen helfen zu müssen.
- Im Kontext der KI betonen Experten wie Immanuel Kant, dass Technologie der **moralischen Entwicklung der Menschheit dienen** muss. Der Mensch ist der einzige bekannte Träger höherer Intelligenz im Universum.

2. Grundlage der Kreativität und des Sinns

Das Bewusstsein, zusammen mit dem Unterbewusstsein, ist eine **Voraussetzung** für die menschliche Fähigkeit zur **Intuition**.

- Intuition ermöglicht die **Herstellung von Verbindungen** zwischen zunächst nicht ersichtlichen Zusammenhängen, woraus **Neu-Schöpfungen** entstehen.
- Wenn man das Gehirn nach dem Tod in der Hand hielte, würde es **niemals** von selbst **Gedanken, Kreativität, Kunst, Poesie, Beziehungen oder Sinn** hervorbringen. Das Gehirn benötigt etwas **Äußeres, den menschlichen Geist/Bewusstsein**, um aktiviert zu werden.
- Kunst entsteht aus einer **bewussten Erfahrung der Welt** mit daraus resultierenden **emotionalen Reaktionen** und der späteren Auseinandersetzung mit dieser Erfahrung. Das Fehlen von Bewusstsein, Verständnis und Emotionen **verhindert den künstlerischen Prozess** in seiner vollumfänglichen Bedeutung.

3. Garant der Autonomie und des Selbst

Das Bewusstsein definiert die **subjektive Ich-Perspektive**, welche die **einzig bekannte existierende Bewusstseinsform** ist.

- Der Mensch als **verleiblichter Geist** (*Embodied Mind*) erlebt die Welt untrennbar durch den Körper. Körperliche Erfahrungen wie Müdigkeit, Angst, Freude oder Berührung färben die Sprache emotional und sind die Grundlage für unser Verständnis von Metaphern.
- Bewusstsein lenkt das Gehirn, wobei das **Gehirn dem Geist folgt**. Der Geist wird als **mächtig** beschrieben, und das Gehirn muss strukturiert sein, um damit umgehen zu können.
- Der Mensch ist auf das Bewusstsein angewiesen, um **autonomes Individuum** zu bleiben und nicht zu „assimilierten Klonen“ zu regredieren.

4. Bewusstsein als Schutz vor Manipulation und Inkompetenz

Die Existenz des Bewusstseins ist entscheidend, um den **kontinuierlichen Gebrauch des eigenen Verstandes** zu sichern, der durch Technologien wie KI bedroht wird.

- KI kann, durch die Analyse des menschlichen Sprachgebrauchs und die Ausbreitung in sozialen Medien, massiv **Einfluss auf das menschliche Bewusstsein nehmen** und es **steuern oder lenken** (Meinungsmanagement/Propaganda).
- Wenn Menschen in die Lage geraten, **blindes Vertrauen** in die Unfehlbarkeit von Algorithmen zu setzen, könnten diese zu "Robotergöttern" werden.
- Die größte Befürchtung ist, dass der Mensch sich nicht mehr die Mühe macht, **selbst zu denken**, weil die KI die gesamte Suche und das Denken übernimmt. Dies könnte zur **Verwandlung der Bevölkerung in hirntote Drohnen** führen, die jede Verkündung des Algorithmus konsumieren.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die menschliche Existenz in den Quellen stark durch Merkmale definiert wird, die **Bewusstsein** voraussetzen, wie das **Wollen**, die **subjektive Erfahrung** und die Fähigkeit zur **transzendenten Wertung**, und die KI derzeit **nicht nachbilden kann**.